

# Nordseesturm im Erlebniszentrum

**Meer und viel mehr: Schleswig-Holstein hat viel zu bieten. Und das nicht nur „in Natura“: Die Küsten mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna sind auch Thema spannender und informativer Ausstellungen in Umwelt- und Bildungszentren. Für Urlauber und daheimgebliebene Schleswig-Holsteiner stellt Schleswig-Holstein am Sonntag einige vor. Diesmal, im letzten Teil, geben wir einen Vorgeschmack auf das nächste Jahr. Denn das Erlebniszentrum Naturgewalten auf Sylt ist noch im Bau und wird voraussichtlich zu Weihnachten eröffnet.**

**List** – Großbaustelle am Lister Hafen: An dem Ort ganz hoch im Norden Sylts, bekannt für Deutschlands wohl größte Fischbude, entsteht derzeit eine touristische Attraktion, die Wetter, Wattenmeer, Wind und Wellen in neuartiger Weise präsentieren soll – interaktiv, anschaulich und faszinierend: das Erlebniszentrum Naturgewalten. Im Mai wurde die Richtkrone aufgehängt, wenn alles gut geht, öffnen sich zu Weihnachten die Türen für die ersten Besucher.

Schon der Standort ist Programm: Die neue Einrichtung liegt direkt am Wattenmeer und damit in unmittelbarer Nähe des Lebensraumes, der seinen thematischen Mittelpunkt bildet. Der dreigliedrige Baukörper folgt der Aufteilung der Ausstellung in drei inhaltliche Schwerpunkte, die nach Aussage von Projektleiter Dr. Matthias Strasser gleichwertig nebeneinander stehen und die sich die Besucher über Themenpfade erschließen.

Unter der Überschrift „Leben mit Naturgewalten“ geht es um die Anpassungsmechanismen, die Tiere und Pflanzen entwickeln, um den

Naturgewalten zu trotzen. Der Begriff Naturgewalten wird dabei auf teils überraschende Weise ausgelegt: Nicht allein Stürme werden dazu gezählt, auch Ebbe und Flut, Brandung, Dunkelheit, ja sogar Salz. „Überlegen Sie sich doch, was passieren würde, wenn Sie Ihren Garten mit Meerwasser gießen“, sagt Matthias Strasser. Die Gräser der Salzwiesen an der Nordsee, die regelmäßig überflutet werden, könnten dennoch hier nicht nur überleben, sondern hätten sich auf dieses Lebensumfeld geradezu spezialisiert.

## Erlebnis Zentren

„Kräfte der Nordsee“ heißt ein weiterer Ausstellungsteil, der anhand von Diaprojektionen die Entstehungsgeschichte Sylts illustriert und mit Bildern, Tonaufnahmen und Szenarien die Gewalt deutlich machen wird, die durch Wind und Wellen auf die Insel einwirken. Hier kann man sich in einem „Sturmraum“ verschiedene Windstärken um



**Wollen die Sylter** für das neue Erlebniszentrum begeistern: Marketing-Managerin Alexandra Kaeding und Geschäftsführer Dr. Matthias Strasser.

die Nase blasen lassen, die Entstehung einer Welle im Wellenkanal nachverfolgen und sich über die für die Region so dringenden Notwendigkeiten des Küstenschutzes informieren. Den regenerativen Energien ist ein eigenes Ausstellungsareal gewidmet.

Im Themenbereich „Klima, Wetter und Klimaforschung“ können Besucher zunächst aus einer fiktiven Astronautenperspektive auf die Erde niederschauen und das Klimageschehen nachvollziehen. Ein Treibhaus wird den sogenannten Treibhauseffekt illustrieren, in einer Forschungsstation wird gezeigt, wie Klimaforscher ihre Erkenntnisse generieren.

„Wir wollen die Besucher für die Vielfalt, Schönheit und Dynamik der Natur begeistern und zusätzlich Anregungen für das eigene Handeln geben“, so Strasser. Darum wird Besuchern am Ende jedes Themenpfades eine zweite Sicht auf die Dinge mitgegeben. Das können praktische Hinweise für den eigenen Alltag sein, zum Beispiel zum Einsatz von regenerativen Quellen bei der Energieversorgung, das können Tipps sein zum umweltgerechten Verhalten in der Natur. Oder es sind Informa-

tionen dazu, wie der Mensch sich die Kräfte der Natur im positiven Sinne nutzbar machen kann „Bionik“ (eine Zusammensetzung aus den Begriffen Biologie und Technik) ist dafür das Stichwort.

Als „etwas ganz Einzigartiges in Deutschland“ hat der schleswig-holsteinische Umweltminister Christian von Bötticher, der auch die offizielle Einweihung vornehmen wird, das Erlebniszentrum Naturgewalten am Rande der Feier zum ersten Spatenstich im September 2007 bezeichnet: Es erweitere das touristische Angebot und erfülle zugleich einen wichtigen Bildungsauftrag.

Schon dieser Auftakt der Bauphase im letzten Jahr war Spiegel einer weiteren Beson-

derheit. Denn dabei wurden gleich 20 erste Spatenstiche zelebriert – ein Hinweis auf die vielen Partner, die hier an einem Strang ziehen. Jeder von ihnen habe erhebliche Summen eingebracht sowie Ideen und Know-How, so Matthias Strasser, übrigens von Haus aus Biologe und Mitarbeiter des Alfred-Wegener-Institutes für Polar- und Meeresforschung (AWI). Ein weiterer Hinweis für die Verwurzelung des Vorhabens vor Ort ist die erhebliche Spendenbereitschaft: Eine Million Euro sind bisher durch im „Club 100“ zusammengeschlossene Privat- und Geschäftsleute sowie über 750 Spendern von „200-Euro-Bausteinen“ aufgebracht worden. HEIKE WELLS



**Interessanter dreigliedriger Baukörper:** Direkt am Wattenmeer entsteht derzeit das Erlebniszentrum Naturgewalten. Foto: Sylt Picture

### Erlebniszentrum „Naturgewalten“

- Einrichtung mit 1500 Quadratmetern Ausstellungsfläche mit drei Themenpfaden innen plus Themenspielplatz auf rund 800 Quadratmetern Außenfläche
- Kosten rund 11,5 Millionen Euro, finanziert von Land (7,5 Millionen) und Gemeinde (2,5 Millionen), aus Spenden sowie Mitteln der Michael-Otto-Stiftung, der Umwelt-Lotterie „Bingo“ und der zehn Projektpartner
- Eröffnung voraussichtlich zu Weihnachten 2008, offizielle Einweihung Anfang 2009
- Zum „Freundeskreis Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt“ gehören: das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung; die Gemeinde List; die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde List; der Landschaftszweckverband Sylt; die Nationalparkverwaltung des Landes Schleswig-Holstein; der NABU Schleswig-Holstein; die Naturschutzgemeinschaft Sylt; die Schutzstation Wattenmeer; die Söl'ring Foriining (Sylter Verein); WWF Deutschland
- Weitere Informationen: [www.naturgewalten-sylt.de](http://www.naturgewalten-sylt.de)